

**31.01.2018** 18:00-20:00 Uhr  
Seminarraum der Uniklinik Aachen

## Essstörungen

### Schönheitskult oder weibliche Biologie? Essstörungen bei Mädchen und jungen Frauen

**Univ.-Prof. Dr. med. Beate Hertz-Dahlmann**, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Uniklinik RWTH Aachen

Der Vortrag beschäftigt sich mit der biologischen Disposition des weiblichen Organismus für die Entwicklung von Essstörungen, insbesondere in der Pubertät, sowie mit den Auswirkungen des Schlankheitsideals auf das Selbstwertgefühl bei Mädchen und jungen Frauen. Darüber hinaus werden die Folgen des Hungerns auf Körper und Psyche – auch unter dem Aspekt der Evolution – dargestellt und Möglichkeiten der Therapie und Heilung aufgezeigt.

**Ruth Schwalbach**, Suchthilfe Aachen

**Jörg Seigies**, Betriebliche Sozialberatung - Beratungsstelle für Soziales, Supervision & Organisationsentwicklung der RWTH Aachen

Moderation: AG Gender Medizin an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen

## Veranstalter\*innen

- AG Gender Medizin an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen
- Hochschulärztliche Einrichtung: Betriebliche Sozialberatung Beratungsstelle für Soziales, Supervision & Organisationsentwicklung der RWTH Aachen
- Suchthilfe Aachen

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.medizin.rwth-aachen.de/cms/Medizin/Die-Fakultaet/Profil/Gender-and-Diversity/~ctfb/AG-Gender-Medizin/>



## Männersüchte – Frauensüchte Was ist anders?!

Ursachen, Verläufe und Auswirkungen von Suchterkrankungen

Eine Veranstaltungsreihe der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, der Suchthilfe Aachen und der Betrieblichen Sozialberatung der RWTH Aachen



## Sucht und Gender

Suchterkrankungen weisen bei Frauen und Männern neben den Gemeinsamkeiten auch viele Unterschiede in Bezug auf Ursachen, Ausprägungen und Verläufe von Suchterkrankungen sowie bevorzugte Suchtmittel, Konsummuster und psychische Begleiterkrankungen auf.

In dieser Veranstaltungsreihe sollen neben den medizinischen und gesellschaftlichen Aspekten von Suchterkrankungen auch die Möglichkeiten und Arbeitsweisen der gendersensiblen Suchtarbeit beleuchtet werden, um langfristig die Qualität der ganzheitlichen Gesundheitsversorgung der Betroffenen zu verbessern und zu sichern.

Im Fokus stehen Online(Spiel)Sucht, Substanzbezogene Sucht und Essstörungen. Dabei sollen sowohl Ergebnisse der medizinischen Suchtforschung als auch die praktischen Erfahrungen lokaler Institutionen der Suchtarbeit aufgezeigt und diskutiert werden.

Die Themen werden jeweils von Expert\*innen aus der Medizin, der Suchthilfe Aachen und der Betrieblichen Sozialberatung der RWTH Aachen beleuchtet.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, ärztliches und wissenschaftliches Personal, Beratungsstellen, Beschäftigte in der Suchthilfe/-prävention sowie an Interessierte.

Der Eintritt ist frei.

**Alle Veranstaltungen finden jeweils von 18:00-20:00 Uhr im Seminarraum der Uniklinik RWTH Aachen statt.**

**Die Veranstaltungsreihe wird für Studierende der Humanmedizin sowohl im Qualifikationsprofil "Public Health" als auch im Qualifikationsprofil "Medizin und Ethik" mit 1 Credit Point anerkannt.**

**17.01.2018** 18:00-20:00 Uhr  
Seminarraum der Uniklinik Aachen

## Online(Spiel)sucht

### **Sich in Sicherheit verlieren – Spielsucht und krankhafter Internetgebrauch**

**Dr. med. Monika Vogelgesang**, Chefärztin MEDIAN Klinik Münchwies, Neuenkirchen

Spielsucht ist zwar auf den ersten Blick überwiegend bei Männern festzustellen, sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese stoffungebundenen, suchtnahen Störungen durchaus auch bei Frauen vorkommen. Obwohl es sich dann um die gleiche seelische Krankheit handelt, ist diese in ihrer Art und Ausprägung von der männlichen Variante teilweise deutlich verschieden. Der Beitrag schildert die Unterschiede unter Berücksichtigung frauenspezifischer Aspekte auch hinsichtlich des sich daraus ableitenden therapeutischen Vorgehens.

**Matthias Soppe**, Suchthilfe Aachen

**Jörg Seigies**, Betriebliche Sozialberatung - Beratungsstelle für Soziales, Supervision & Organisationsentwicklung der RWTH Aachen

Moderation: Yvonne Michel, Suchthilfe Aachen

**24.01.2017** 18:00-20:00 Uhr  
Seminarraum der Uniklinik Aachen

## Substanzbezogene Sucht

### **Vom Genuss zur Abhängigkeit – Geschlechtsspezifische Aspekte der stationären Entwöhnungsbehandlung**

**N.N.**, Salus Kliniken Hürth

**Pit Schlimpen**, Suchthilfe Aachen

**Jörg Seigies**, Betriebliche Sozialberatung - Beratungsstelle für Soziales, Supervision & Organisationsentwicklung der RWTH Aachen

Moderation: AG Gender Medizin an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen